

# **Soll man Kita-Plätze fördern im Hinblick auf Betreuungsgeld?**

**Jia Shi**

Bei der Wahl im Jahr 2013 hat der SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück versprochen, dass eine von ihm geführte Bundesregierung in Zusammenarbeit mit den Ländern bis 2017 sämtliche Gebühren für Krippen und Kindertagesstätten abschaffen und so Mütter und Väter finanziell deutlich entlasten werde.

Eine Kindertagesstätte, oder eine Kita, ist eine Einrichtung der institutionellen Kindertagesbetreuung für Kinder von 1-3 Jahren. Ausgehend von Steinbrücks Wahlversprechen ergibt sich die Frage, ob die Förderung der Kitas gut ist, besonders verglichen mit dem Betreuungsgeld für Eltern.

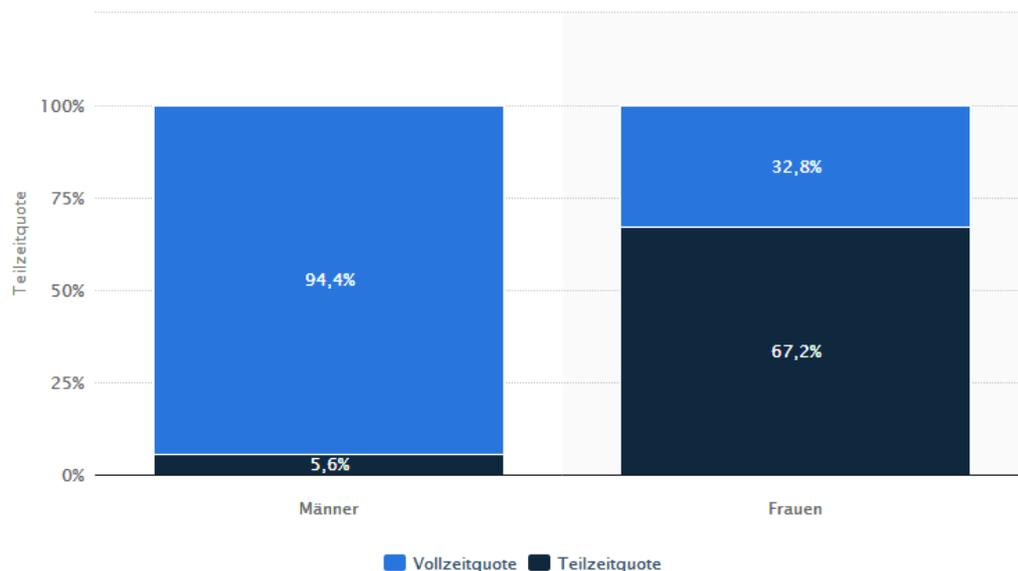
Einer der Vorteile bei der Förderung der Kitas ist die finanzielle Entlastung der Eltern. Nach den Statistiken von *Der Spiegel* kostet ein Kitaplatz jeden Monat etwa 2520 Euro im Vergleich mit dem durchschnittlichen Bruttoeinkommen von 2519 Euro pro Monat( 30231 Euro pro Jahr). Wenn es diese Belastung nicht mehr gäbe, wäre das Geld kein Problem mehr für die Eltern. Zweitens kann es vermieden werden, dass die Eltern überfordert sind. Wenn die Eltern ihre Kinder in die Kitas schicken, brauchen die Eltern nicht mehr zu Hause zu bleiben und sich um die Kinder zu kümmern. Die Eltern, besonders die jungen und unerfahrenen Paare, treffen auf viele Schwierigkeiten bei der Erziehung der Kinder. Die Jugendämter in Deutschland haben 2012 rund 40 200 Kinder und Jugendliche zu deren Schutz vorübergehend in Obhut genommen. Besonders häufig kommen sie in Obhut, weil die Eltern überfordert sind – in 43 Prozent der Inobhutnahmen ist das der Fall. Wenn aber die Eltern die Hilfe von Kitas bekommen, kann das Problem bestimmt verringert werden.

(<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/kosten-fuer-kinderbetreuung-2520-euro-fuer-einen-kitaplatz-a-695146.html>)

([http://www.focus.de/panorama/welt/haeufig-sind-eltern-ueberfordert-immer-mehr-mi-nderjaehrige-muessen-in-obhut-des-jugendamts\\_aid\\_1064904.html](http://www.focus.de/panorama/welt/haeufig-sind-eltern-ueberfordert-immer-mehr-mi-nderjaehrige-muessen-in-obhut-des-jugendamts_aid_1064904.html))

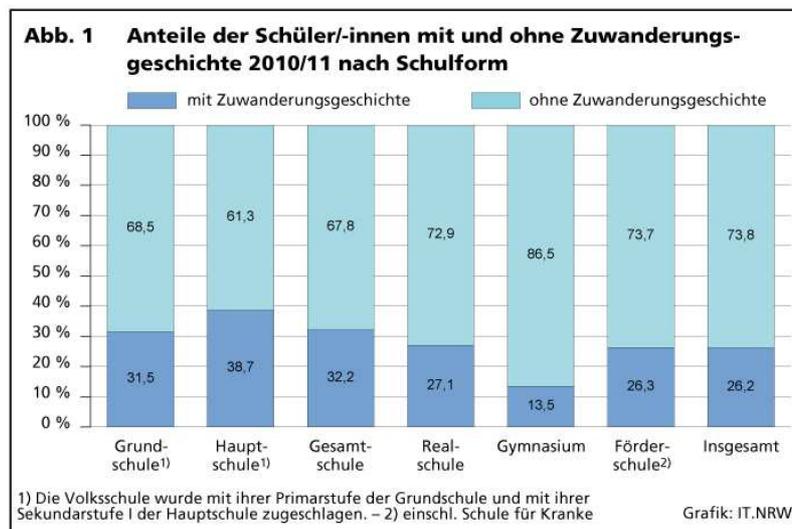
Ein weiterer Vorteil sind das Erreichen der Vereinbarung von Familie und Karriere und die Förderung der Arbeitschancengleichheit zwischen Männern und Frauen. So wie das Diagramm hier zeigt, können sehr viele Frauen wegen der Kinder nicht arbeiten. Die Kitas sind dann besonders wichtig für die Mütter, damit sie eine Chance haben, Karriere zu machen. Wenn die Kinder in die Kitas geschickt werden, können die Mütter arbeiten, wenn die Kinder erst 1 Jahr alt sind. So wird die Arbeitschancengleichheit zwischen Männern und Frauen gefördert und die Vereinbarung von Familie und Karriere erreicht.

**Vollzeit- und Teilzeitquote von Männern und Frauen mit minderjährigen Kindern im Haushalt im Jahr 2011**



Auch vorteilhaft ist die Garantie auf eine qualitativ hochwertige Erziehung. Besonders die Eltern, die selbst keine gute Bildung bekommen haben, brauchen Kita-Plätze für ihre Kinder. Nach den Statistiken von der Regierung Deutschlands können 7.5 Millionen Menschen (fast 10%) kaum lesen oder schreiben. Wenn solche Eltern selbst die Kinder erziehen, sind sie normalerweise überfordert. Auch gibt es viele Ausländer, deren Kinder eine deutschsprachige Atmosphäre benötigen, damit sie besser Deutsch lernen und sich in die Gesellschaft integrieren können. Das Bild hier

zeigt, dass die Quote der ausländischen Schüler in den Gymnasien besonders niedrig ist. Das bedeutet, dass die Ausländer während der Ausbildung relativ schwach sind.



(<http://www.freiheitlich.me/?p=8006>)

Der Grund könnte sein, dass sie sprachlich schwach sind, was durch das frühe Erlernen der Sprache in der Kita gelöst werden könnte. So wie Hans-Olaf Henkel, Professor an der Universität Mannheim im Artikel *Die Bildungskatastrophe* betont hat: „Deswegen sollten möglichst junge Zuwandererfamilien zu uns kommen, deren Kindern das Erlernen unserer Sprache noch leicht fällt.“ Die jungen Zuwanderer sollen in Deutschland auch früh Sprachkurse besuchen, die die Kitas anbieten können.

Trotzdem sind einige Nachteile zu erkennen. Kita-Plätze sind auch nicht in der Lage, alle Probleme zu lösen.

Die Verletzung des Erziehungsrechts ist ein schlimmer Nachteil. Es steht im Grundgesetz, dass „Pflege und Erziehung der Kinder das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht sind.“ Aber wenn sie alle die Kinder in die Kitas schicken müssen, wird das Erziehungsrecht klar verletzt. Und wenn sie die Kinder zu Hause erziehen wollen, können sie die Vorteile von kostenlosen Kita-Plätzen nicht mehr genießen. Für die betroffenen Eltern wäre in diesem Fall das Betreuungsgeld die bessere Option.

Die Verletzung der Individualität spricht auch dagegen. In den deutschen Kitas

haben 20 Kinder zwei Betreuer. Ein Betreuer kann natürlich nicht die Bedürfnisse von all den Kindern berücksichtigen. So wie ich es selbst erlebt habe, wurde ich in der Kita gezwungen, am Mittag zu schlafen, obwohl ich nicht wollte. Der Lehrer behauptete, dass ich schlafen musste, weil die meisten Kinder schlafen wollten. Das war ein sehr unangenehmes Erlebnis.

Daran lässt sich erkennen, dass die Eltern auf die Bedürfnisse der Kinder besser eingehen können, wenn sie zu Hause bleiben.

Noch können Kitas nicht die Eltern ganz entlasten, weil die meisten Kitas Halbtagskitas sind. Die Eltern müssen sich am Nachmittag auch selbst um die Kinder kümmern. Dann sind die Kitas auch keine richtige Entleichterung der Eltern.

Meiner Meinung nach ist es besser, dass das Bundesgeld in die Kitas investiert wird. Da die Geburtenrate Deutschlands immer weiter sinkt und das Problem der Überalterung sich immer mehr verschlechtert, muss eine familienfreundliche Gesellschaft für Deutschland großgeschrieben werden. Aber, während man die Eltern ermuntert, mehr Kinder auf die Welt zu bringen, muss man sich auch die Schwierigkeiten der Eltern abbauen.

Das schlimmste Problem der Kitas ist, dass es nicht genug Betreuer gibt, so dass sie nicht so gut auf die Kinder aufpassen können. Aber dieses Problem kann leicht gelöst werden, wenn Geld investiert wird. Gerade deswegen sollte das Geld gespart werden, anstatt es den Eltern zu geben, wenn man nicht sicher sein kann, ob sie das Geld richtig benutzen.

Die Förderung der Kitas ist also die deutlich bessere Option.